

Eskimorolle auch im Winter

Sie liebt das Kajakfahren, ist erst 21 Jahre jung und bereits seit zwei Jahren Präsidentin des Kajakclubs der Naturfreunde Winterthur: Katja Trinkler aus Oberwinterthur. Obwohl das Kajakfahren zu den Randsportarten gehört, hofft sie, in den nächsten Jahren mehr junge Leute dafür zu begeistern.



Bild: z.V.g.

Die Kajaker des Kajakclubs unterwegs in den verschiedensten Gewässern.

Normalerweise ist es unmöglich in der Töss mit dem Kajak zu paddeln, doch im letzten Winter, am 25. Dezember, waren die Bedingungen ideal. Katja Trinkler und ihr Vater konnten sich nicht zurückhalten, Weihnachtsfest hin oder her, die Gelegenheit musste genutzt werden. So schnappten sie ihre Kajaks und machten sich auf den Weg. "Es war eiskalt, aber kaum war ich im Wasser, spielte die Kälte keine Rolle mehr. Es war einfach traumhaft. Schliesslich komme ich nicht häufig in den Genuss, unser Hausfluss zu befahren", erzählt die 21-Jährige begeistert. Vor zwei Jahren wurde sie zur Präsidentin des Kajakclubs der Naturfreunde Winterthur gewählt. Ziemlich jung für eine Präsidentin, aber "absehbar", wie sie selbst sagt: "Meine ganze Familie ist im Kajakclub, mein Vater war auch schon Präsident und mit mir als Präsidentin sollte der Verein ein wenig aufgefrischt werden", so Trinkler. Denn der grösste Teil der Mitglieder ist über 40 Jahre alt.

Junge Präsidentin als Vorbild

Seit Katja Trinkler das Amt übernommen hat, sind bereits ein paar Junge eingestiegen, aber noch nicht genug, wie sie findet: "Ich und mein Bruder sind immer noch die Jüngsten, da müsste schon noch was drinliegen." Es sei jedoch

schwierig an junge Leute zu kommen. Denn obwohl die Feriensportkurse jeweils ausgebucht sind, schliessen sich keine Jugendliche dem Verein an. "Ich vermute, dass das Kajakfahren zu anstrengend und auch sehr zeitaufwendig für die Eltern ist, da sie die Kinder jeweils mit dem Auto an den Fluss fahren müssen", so Trinkler. Seien die Jugendlichen dann einmal 18 Jahre alt, wären sie bereits in einem anderen Verein aktiv und der Kajakclub gehe einmal mehr leer aus. Deshalb geht die junge Präsidentin nun mit gutem Beispiel voran.

Den eigenen Fluss gefunden

Denn bereits mit 12 Jahren kam bei Katja Trinkler die Begeisterung fürs Kajakfahren. Seit diesem Zeitpunkt geht sie regelmässig aufs Wasser, egal ob es regnet oder schneit. Das schönste am Kajakfahren sei die Natur: "Auf dem Kajak sieht man eine ganz andere Seite der Natur. Man entdeckt Stellen, an die man zu Fuss gar nicht rankommt." Ihr Lieblingsfluss hat sie auch bereits gefunden: die Schinschlucht in Graubünden. "Im letzten Jahr durfte ich den Fluss zum ersten Mal mit dem Kajak befahren und war sofort begeistert. Die Schlucht ist weit von der Strasse entfernt und man ist mit der Natur völlig alleine", schwärmt sie.

Ausdauer und Kraft gefordert

Ganz einfach sei das Kajakfahren aber nicht. Man braucht eine gute Balance und darf natürlich nicht Wasserscheu sein. Katja Trinkler meint aber optimistisch: "Eigentlich ist es ähnlich wie Fahrradfahren. Hat man einmal den Trick raus, kann man es ein Leben lang." Nebst der Balance inklusive Eskimorolle fordert der Sport aber auch einiges an Ausdauer und Kraft. "Einmal sind wir ungefähr eine Stunde mit dem Kajak auf dem Rücken gelaufen, das ist schon recht anstrengend", gibt Katja Trinkler zu und fügt an: "Dennoch die Anstrengung lohnt sich." Ansonsten sei die Sportart nicht gefährlicher als Fussball, man dürfe sich einfach nicht überschätzen. Die meisten Unfälle geschehen aus Übermut oder wenn man den Helden spielen muss.

Selbst die Eskimorolle trainieren

Wenn Katja Trinkler nicht mit dem Club beim wöchentlichen Training ist, dann ist sie in den verschiedensten Gewässern von der Schweiz, Deutschland, Frankreich, sogar Schottland unterwegs. Wo sie das nächste Mal ihr Kajak buckelt, wird spontan entschieden. Auf jeden Fall würde sie sich freuen, auch dieses Jahr wieder die Töss zu befahren. Dies vielleicht auch mit neuen Gesichtern; denn schnuppern ist beim Kajakclub jederzeit möglich. Die

Eskimorolle kann dienstags jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr im Hallenbad trainiert werden. Anmeldung per Mail: info@kajak.ch.

Weitere Informationen: kajaker.ch